

JA-Staufenberg - Junge Aktive

130.000 Flaschenkorken sind bis Ende 1999 in Staufenberg gesammelt worden!

Ein herzliches Dankeschön an alle Bürger in Staufenberg, die seit fast vier Jahren in ihren Sammelstellen den Kork annehmen. Ein Dankeschön auch an alle Bürger, die den Kork eifrig sammeln und dann über die Sammelstellen der Weiterverarbeitung zuführen.

Seit 1996 wird in Staufenberg Kork getrennt gesammelt und in den Sammelstellen, die in jedem Ortsteil eingerichtet wurden, abgegeben. Die Abgabemengen steigen seit Beginn der Aktion unaufhörlich. Das beweist, daß die Einrichtung solcher Sammelstellen eine richtige Entscheidung war. Der Kork wurde von Staufenberg nach Barsinghausen bei Hannover gebracht. Dort schredderten jugendliche Arbeitslose den Kork zu Dämmaterial. Leider gab es immer Probleme mit dem Transport der Korken zum Recyclingzentrum in Barsinghausen. Aus diesem Grund wird der Kork jetzt in Kork bei Kehl weiterverarbeitet. Hier schreddern epilepsiekranken Menschen den Kork. Das Epilepsiezentrum Kork ist eine diakonische Einrichtung mit Fachkliniken, Wohngruppen, einer Schule und einer Werkstatt. Hier erhalten die epilepsiekranken Menschen aller Altersstufen Therapie, Förderung, Begleitung und Pflege.

Weitere Informationen zum Epilepsiezentrum, Korkrecycling oder Recy-KORK-LEHM-Bausystem unter:

Volker Kullmann, Sensensteinstraße 1, 34355 Dahlheim, Tel. 05543/2739

oder

Epilepsiezentrum Kork, „Korken für Kork“, Landstraße 1, 77694 Kehl-Kork, Tel. 07851/84505, Telefax 07851/84559, e-Mail: korkenfuerkork@epilepsiezentrum.de

Bis Ende 1999 sind folgende Mengen über die Annahmestelle in der Zentralstelle in Dahlheim gelandet.